

Checkliste PV-Anlage

1. Anlage (Standort):

(Straße, Nr., Flurstück-Nr.) _____

Betreiber der Anlage:

(Firma, Name, Vorname, Straße, Nr., PLZ, Ort) _____

Elektrofachfirma:

(Firma, Straße, Nr., PLZ, Ort) _____

Ansprechpartner:

(Name, Telefon-Nr.) _____

Σ **Modulleistung:** _____ kWp

2. Anlagenart:

Neu-Anlage Erweiterung der Anlage Summenzähler

Volleinspeisung Eigennutzung über Zähler-Nr.: _____

Standort Gebäude Freifläche

3. Allgemeine Unterlagen (werden immer benötigt):

Anschlussmeldung Stromversorgungsnetz

Inbetriebsetzungsprotokoll PV-Anlage

Netz- und Verschaltungsplan (AC und DC)

Datenblatt Erzeugungsanlagen

Dachbelegungsplan der Anlage

Zählermeldung Kundendatenblatt

Lageplan 1:500 Erklärung EEG-Umlage

Messkonzept

nur bei Freiflächen:

Baugenehmigung

Datenblätter der **Module**

Datenblätter der **Wechselrichter**

Konformitätsnachweis der **Erzeugungseinheit und Prüfberichte**

Konformitätsnachweis für den **NA-Schutz und Prüfberichte**

mit Batteriespeicher:

Datenblätter **des Speichersystems**

Konformitätsnachweis der **Erzeugungseinheit**

Konformitätsnachweis für den **NA-Schutz**

4. Bei Anlagen ≤ 30 kW:

Einspeisemanagement nach § 9 EEG:

Begrenzung der max. Wirkleistungseinspeisung auf 70 %

mit **Einspeisemanagement** (Aufbau nach TAB der Stadtwerke Mühlheim)

Bei Anlagen > 30 kW:

Datenblätter des zentralen NA-Schutzes

Konformitätserklärung des zentralen NA-Schutzes

Zertifikat des zentralen NA-Schutzes

5. Rundsteuerempfänger: (bei allen Anlagen > 30 kW und Anlagen mit Einspeisemanagement erforderlich)

Es wird ein Rundsteuerempfänger der Stadtwerke Mühlheim beantragt. Ja * Nein **

* Die Formulare zur Anforderung finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Mühlheim (www.stadtwerke-muehlheim.de).

** Das Gerät muss die Vorgaben der Stadtwerke Mühlheim einhalten.

Bemerkungen:

6. Mit der Unterzeichnung der Checkliste **erklärt der Installateur** als die verantwortliche Elektrofachkraft, dass die „Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB)“ der Stadtwerke Mühlheim (nachzulesen auf www.stadtwerke-muehlheim.de) eingehalten werden.

Ort, Datum

Name in Druckschrift

Unterschrift

Erläuterungen zum Formular „Checkliste PV-Anlage“

Das Formular „Checkliste PV-Anlage“ soll sowohl dem Netzbetreiber als auch der Elektrofachfirma als Grundlage für eine schnelle Bearbeitung und einen zeitnahen Anschluss der Erzeugungsanlage dienen.

Die Elektrofachfirma erhält einen Überblick über alle benötigten Formulare und kann somit eine schnelle Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage ermöglichen.

- zu 1.**
 - Angaben zum Standort der Eigenerzeugungsanlage.
 - Anschrift des Anlagenbetreibers und der Elektrofachfirma.
 - Die Modulleistung aller installierten Module ist auf die 3. Nachkommastelle anzugeben.

- zu 2.**
 - Auswahl zur Anschlusswahl bzw. Betriebsweise.
 - Bei Eigennutzung ist die Zählernummer des Bezugszählers anzugeben über welchen die Eigennutzung erfolgen soll.
 - Eine zweite Anlage neben einer bestehenden Anlage wird als Neu-Anlage bezeichnet.
 - **Summenzähler** bedeutet, dass die gesamte erzeugte Energiemenge bilanziell durch ein fremdes Netz (Insel-/Areal- oder Kundennetz) geleitet wird. Die Messung am Netzübergabepunkt und die Messung der Erzeugung sind so auszuführen, dass der Bezug mittels virtuellem Summenzähler automatisiert korrigiert werden kann. Die einzelnen Messstellen sind so auszuführen, dass der Funktionsumfang gleichwertig ist. Die höchste Anforderung an eine der beteiligten Messstellen bestimmt dabei die Anforderungen an die anderen. Dies bedeutet zum Beispiel, dass alle Messstellen als Messeinrichtung mit Lastgangzähler auszuführen sind, wenn eine der Abrechnungsmesseinrichtungen mit Lastgangzähler ausgeführt ist. Falls der Einbau einer Messeinrichtung mit Lastgangzähler wirtschaftlich nicht vertretbar ist, sind zwischen den beteiligten Parteien die Ablesung, Bilanzierung und Abrechnung separat zu regeln. Eine entsprechende Vereinbarung ist in diesem Fall notwendige Voraussetzung für die Anschlussnutzung.

- zu 3.**
 - Auflistung aller Unterlagen, welche bei der Inbetriebnahme benötigt werden.
 - Die Unterlagen sind vor der Errichtung der PV-Anlage einzureichen.

- zu 4.**
 - Bei Anlagen ≤ 30 kW ist die Auswahl zum Einspeisemanagement nach § 9 EEG zu treffen.
 - Bei Anlagen > 30 kW sind die Unterlagen des zentralen Netz- und Anlagenschutzes beizulegen. Des Weiteren ist bei Anlagen > 30 kW grundsätzlich das Einspeisemanagement nach den TAB der Stadtwerke Mühlheim vorzusehen.
 - Wenn eine **Altanlage bereits vorhanden** ist und diese mit der neuen Anlage in der Summe über 30 kW erbringt, halten Sie bitte Rücksprache mit den Stadtwerken Mühlheim.
 - Bei Anlagen mit Einspeisemanagement ist grundsätzlich die Bezugsquelle des Rundsteuerempfängers zu wählen (siehe Punkt 5).

- zu 5.**
 - Bei Anlagen > 30 kW und Anlagen ≤ 30 kW mit Einspeisemanagement ist im Netzgebiet Offenbach ein GSM-Modul zu verwenden.

- zu 6.**
 - Name und Unterschrift der verantwortlichen Elektrofachkraft eines im Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers eingetragenen Elektrofachbetriebs gemäß § 13 Abs. 2 NAV. **Es darf nicht „im Auftrag“ (i. A.) unterschrieben werden.**

Kontakt:

Netzgebiet Mühlheim am Main

Alle Erzeugungsanlagen:

Leonidas Tabas
Stromversorgung
06108 6005-30
l.tabas@stadtwerke-muehlheim.de

Thomas Bäcker
Stromversorgung
06108 6005-37
t.baecker@stadtwerke-muehlheim.de

(Bitte reichen Sie alle Unterlagen als pdf-Dokument per E-Mail ein.)